Waldinger Rundschau

SPÖ Walding

zugestellt durch das Team der SPÖ Walding

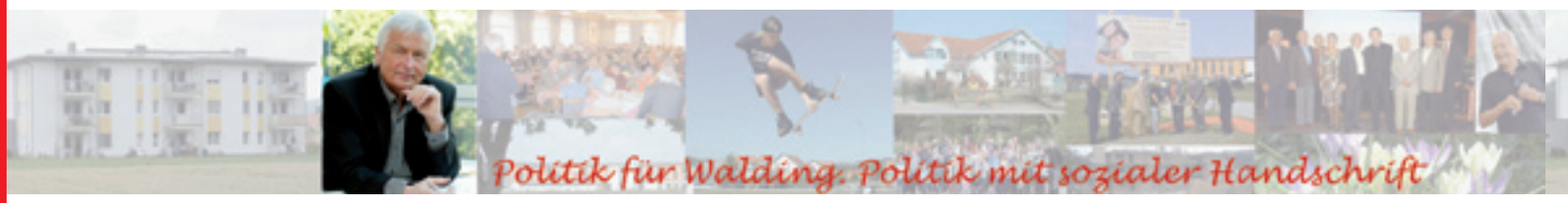
Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Fliederweg 4, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 245, Juli 2013 • 24442L76U • www.walding.spoe.at

mit Kinder - Ferienpro-gramm zum Rausnehmen!

HOCHWASSERKATASTROPHE IN WALDING - WIR FORDERN AUFKLÄRUNG!

jetzt auch unter:

walding.spoe.at



GV Erich Haas
Fraktionsobmann
Obmann Bauausschuss

SICHERHEIT HAT VORRANG

Dank intensiver Verhandlungen mit den Grundeigentümern und der Bereitschaft zur Grundabtretung, konnten weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gesetzt werden.

Folgende Gefahrenstellen wurden im ersten Halbjahr 2013 entschärft:
- Entlang der Ziegelbauernstraße wurde eine Gehsteig errichtet
- Der Gehsteig Ottensheimerstraße wurde in Richtung Zahnarzt verlängert
- Zwischen Bahnhof und Rotem Kreuz wurde ein durchgängiger Gehweg errichtet und auch bereits asphaltiert. Durch die Wegführung hinter dem Hohen Stein hat sich die Sicherheit für die Fußgänger deutlich verbessert. Auch eine Nachtbeleuchtung sorgt für zusätzlichen Schutz.
. Die Parkraumsituation an der Mühlkreisbahnstraße wurde im Bereich Rotes Kreuz ebenso optimiert. Die Fahrzeuge parken nicht mehr quer zur, sondern entlang der Straße. Der Großteil der Parkplätze wurde auf das Areal vom Roten Kreuz verlegt.
Die SPÖ-Walding möchte sich auf diesem Weg bei allen Grundstücksbesitzern für die gute und stets konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken.

Raiffeisenplatz

Hoher Stein

Ziegelbauernstraße

SHORTCUTS AUS DEM GEMEINDERAT

Folgende Themen wurden im letzten Gemeinderat behandelt:

- Im Sozialhilfeverband Urfahr Umgebung gibt es einen personellen Wechsel. Statt Bürgermeister Eidenberger wird Helmut Mitter Mitglied in der Verbandsversammlung. Sein Stellvertreter heißt Erich Haas.

- Die Prüfberichte zum Rechnungsabschluss der BH Urfahr Umgebung bzw. der Bericht des Prüfungsausschusses zur Gebahrung der Bibliothek wurden verlesen und zur Kenntnis genommen

- Die Notverordnung im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Bezug auf die Trinkwasserverunreinigung wurde vom Gemeinderat formgemäß abgesegnet. Infos dazu sind laufend aktuell auf der Homepage der Gemeinde Walding unter **www.walding.at** zu finden!

- Durch das schlechte Wetter in der ersten Junihälfte haben sich auch die Bautätigkeiten beim Raiffeisenplatz verzögert. Uns ist klar, dass dies für die ansässigen Unternehmer und Kunden dieser Betriebe kein optimaler Zustand ist. Wir bemühen uns um eine rascheste Fertigstellung und bitten um Geduld und Verständnis. Der Baufortschritt ist, wie nebenstehendes Foto beweist, bereits deutlich sichtbar!

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Prechtl GmbH
Dachdeckerei u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Steildach | Flachdach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@meisterbetrieb.co.at
www.Prechtl-Dach.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
Waldng. Hohen-Stein-Str.10 • 0 7 2 3 4 / 8 7 8 7 7
Schloss Puchenau, Karl-Leitl Str.1 • 0 7 3 2 / 2 2 1 1 0 2
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

GR Helmut Mitter
Parteiobmann
Obmann Ausschuss für Jugend und Wohnen
Obmann Ausschuss für Familie und Senioren
mitter@wirtschaftsverbandooe.at

„Mit dem Wechsel in der Bezirks-SP ging eine Ära zu Ende. Eidi hat großartiges geleistet."

NEUER SP-BEZIRKSCHEF GEKÜRT

Bei der am Freitag, 14. Juni 2013, im Volkshaus Dornach über die Bühne gegangenen Bezirkskonferenz der SPÖ Urfahr-Umgebung gab der bisherige Bezirksvorsitzende LAbg. Bgm. Dipl. Päd. Kons. Josef Eidenberger aus Walding nach mehr als 23 Jahren – wie seit einem halben Jahr geplant – den Vorsitz an den Sieger des Hearings, BM Alois Stöger, weiter.

Eidenberger – er übernahm am 6. März 1990 die Agenden des SP-Bezirksvorsitzenden von seinem Vorgänger LAbg. Bgm. Markus Mißbichler - ließ es sich in seinem letzten Bericht nicht nehmen, pointiert und in launischer Weise diesen (unüblich langen) Lebensabschnitt – unterstützt mit vielen Bildern – noch einmal kurz revue passieren zu lassen.

In der ihm typischen Art nahm er sich dabei auch diesmal kein Blatt vor den Mund und schilderte u.a., wie es ihm vor vielen Jahren mit seinen Mitstreitern gelungen sei, das Kraftwerk Ottensheim-Wilhering für den Radtourismus zu öffnen, seinen Kampf um die Mühlkreisbahn, die schon damals vor der Schließung gestanden sei, den unermüdlichen Einsatz für Arbeitsplätze vor Ort, den mit großem persönlichen Einsatz geführten Feldzug gegen die permanente Aushöhlung der Gemeindeautonomie bzw. für eine ordentliche Finanzierung der Gemeinden (unabhängige oö. Bgm-Plattform), genauso wie seine Bemühungen um einen ordentlichen Hochwasserschutz in der Region uvm.

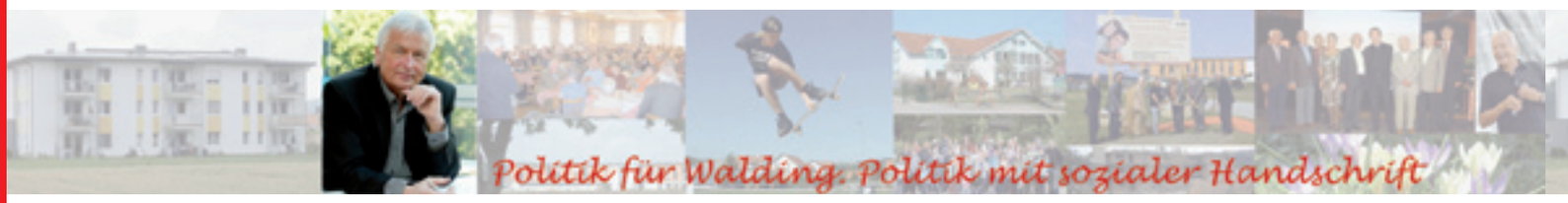
Innehalten musste Eidi, der unmittelbar vom Hochwassereinsatz in seiner Gemeinde zur Konferenz geeilt war, aber beim Thema „Aufarbeitung der Ursachen für das unerklärbare Phänomen der radikalen Flut, bei der unzählige Familien Hab und Gut in der Region Walding-Goldwörth-Feldkirchen-Ottensheim verloren hatten (wir berichten in dieser Ausgabe).

Mit einem verschmitzten Lächeln erklärte der scheidende Bezirksvorsitzende dann, dass er sowieso längst unter das europäische Artenschutzabkommen falle, hätte er doch in den 23 Jahren Bezirksvorsitz bereits den 4. Bezirkshauptmann, den 4. SP-Landesvorsitzenden und sogar den 5. Bundeskanzler erlebt. Es sei daher höchste Zeit, nach 8.495 Tagen Bezirksvorsitz, nach vielen („viel zu langen") Reden, endlich Jüngere in Position zu bringen. Es sei immer sein erklärtes Motto gewesen, Politik mit Leidenschaft, Verantwortung und mit sozialer Handschrift zu betreiben. Frei nach dem Motto: „Leben heißt Spuren hinterlassen" …

Hauptredner LR Entholzer betonte in seiner Laudatio den „unerbittlichen Kämpfer" Eidenberger, der es – wenn er von einer Sache überzeugt ist – manchen oftmals nicht sehr leicht mache und dabei nur „vollen persönlichen Einsatz" kenne.

Sichtlich gerührt zeigte sich Eidenberger, als er mit stehenden Ovationen zum „Ehrenvorsitzenden der SPÖ Urfahr-Umgebung" gewählt wurde!

Bundesminister Alois Stöger wurde im Zuge der Konferenz mit 100% als neuer Vorsitzender bestätigt. Erfreulich, dass gleich 2 junge Waldinger im neuen Bezirksvorstand vertreten sind: Claus Putscher als Vorsitzender der JG UU und ich als Stellvertreter von Alois Stöger.



LAbg. Josef Eidenberger
Bürgermeister von Walding

„Es braucht eine lückenlose Aufklärung der Ereignisse und die volle Abdeckung der finanziellen Schäden!"

JAHRHUNDERTHOCHWASSER WIRFT VIELE FRAGEN AUF!

Das Hochwasser-Ereignis vom 3. Juni 2013 hat unsere Gemeinde schwer getroffen. Bei der Aufarbeitung der Ursachen wollen wir den unangenehmen Fragen nicht aus dem Weg gehen. Hier ein Abriss zur laufenden Diskussion:

Zahlreiche Private, Firmenbesitzer, Agrargemeinschaften, Gemeinden, Bürgermeister, Fachleute, Sachverständige usw. aus dem Eferdinger Becken haben sich als Geschädigte des Juni-Hochwassers mit dem Ziel einer lückenlosen, nachhaltigen Aufarbeitung des mit hydraulischen Gesetzen nicht erklärbaren Ereignisses zur Notwehrgemeinschaft der Hochwassergeschädigten im Eferdinger Becken zusammengetan.

Diese fordert einerseits eine lückenlose Aufarbeitung, wie es zu diesem Ereignis kommen konnte und stellt andererseits gegen Unbekannt die Forderung der finanziellen Abdeckung ihrer erlittenen Schäden: Die Notwehrgemeinschaft behält sich eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft vor, da die Art und Weise, wie es zu dieser Katastrophe kam, keineswegs mit einem Naturereignis begründbar ist.

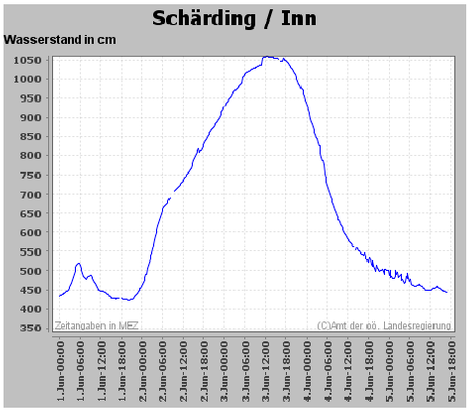
1) NIEMAND kann sich mit hydraulischen Gesetzen den konstant gleichbleibenden Pegel Mauthausen (über fast 40 Stunden!) und die „Fehlprognose" (?) aus dem Rechenmodell des hydrographischen Dienstes erklären.
Gibt es eine plausible, nachvollziehbare Erklärung dafür, oder lassen sie nur den Rückschluss der betroffenen Bevölkerung zu, der heißt:
Es wurde zuerst runter bis zum KW Asten rückgestaut und dann zulasten der Betroffenen im Stauraum Ottensheim überflutet!
Hochwasser braucht Platz (5km statt 250m Flutbreite erhöht die Staukapazität auf das 20-fache). Diese Fläche wurde offensichtlich statt im Marchland im Eferdinger Becken (118,5km²) genutzt, da der neue Damm ja Fläche erheblich reduziert!

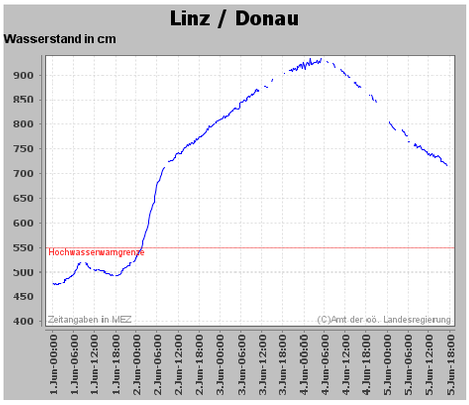
2) Standen einer möglichen Reduzierung/Verhinderung der nächtens ohne jegliche Vorwarnung hereinbrechenden Wassermassen andere berücksichtigenswürdige Beweggründe entgegen?

3) Der oberste(!) Landes-Katastrophenstab hatte – Zeitungsmeldungen zufolge (OÖN vom 6.6.2013) – MINÜTLICH (!) Info´s über die Entwicklung der Pegelstände.
Es scheint, als ob er grob fahrlässig gehandelt hätte, indem er es total verabsäumte, dieses Wissen an die extrem gefährdete Bevölkerung weiterzugeben und sie damit zuhauf in eine lebensbedrohliche Situation brachte.

Vorrangige Aufgabe eines Krisenstabs ist: Die herannnahende Gefahr abwenden, zu mildern bzw. nach Eintreten des Ereignisses effizient zu helfen!

4) Die aktuelle Wehrordnung des Kraftwerks Aschach VERORDNET(!) geradezu eine Überschwemmung und Verschlammung des 118,5km² großen Eferdinger Beckens.
Laut Wehrordnung ist es nämlich für den längsten(!) Kraftwerksstauraum Österreichs, dem von Aschach (über 40 km), „erlaubt", bis 6,1m Stauhöhe Wasser einfach abzulassen!
Im Bereich Aschach-Ottensheim (Staulänge 16 km) „darf" man nur 0,5m ablassen!?

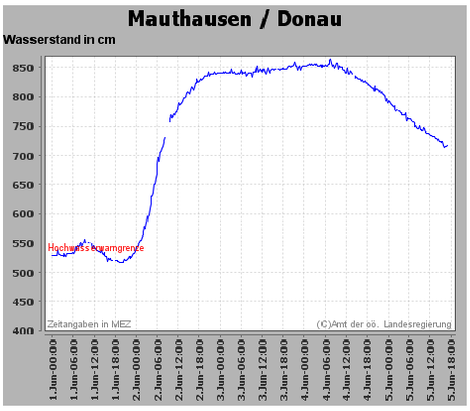


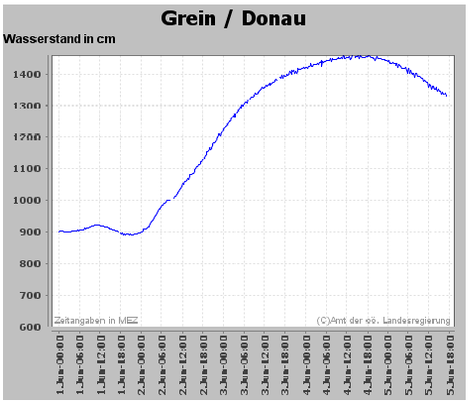


druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

Es scheint daher zu stimmen, wenn man sich seitens der Kraftwerksbetreiber darauf zurückzieht, „vorschriftsgemäß“ gehandelt zu haben …!?

5) Zur effizienten Abwehr von Hochwässern sind nicht nur Dämme und Wehranlagen sinnvoll, sondern





vor allem auch effiziente Vorwarn-Anlagen!

Wer ist dafür verantwortlich, dass es in Oberösterreich für die Region zwischen Passau und Linz (88 Flusskilometer!) absolut KEIN Vorwarnsystem mehr gibt?

Vor Jahrzehnten wurden bei herannahenden Hochwässern zu fixen Zeiten mehrere verlässliche Pegelstände im Radio durchgegeben und die Bevölkerung wusste sehr gut damit umzugehen. Dieses Mal gab es KEINE, und wenn, dann irreführende oder total falsche Information.

Skurrilerweise behauptet der Chefhydrograf des Landes OÖ. in den OÖN vom 5.6.2013, „Wir haben seit Samstag (!) früh laufend Prognosen veröffentlicht“ – Frage: Wann, bzw. an wen sind diese Prognosen ergangen? Warum haben die Bevölkerung und die Medien nichts davon erfahren?

6) Seit vielen Jahren (extrem aber seit 1999!) steigen in den Stauräumen der durch die zahlreichen Donaukraftwerke aufgestauten Donau die Sedimentauflandungen um viele Meter(!) an (siehe Foto auf der nächsten Seite). Wissenschaftler sprechen von „einigen hundert Millionen Kubikmetern“ und sehen darin auch die Ursache für immer mehr „ausufernde“ Hochwässer (wie dieses Mal).

1999 wurde die DOKW in die Austrian Hydro Power AG umgewandelt. Mit diesem Wechsel hörten auch die jährlich durchgeführten – mehr als notwendigen – Räumungsarbeiten des Donaustromes auf. Lediglich wenn die gewaltigen Auflandungen/ Sedimentablagerungen schon für die Schiffahrt zu gefährlich werden, wird die Schiffahrtsrinne ausgebaggert.

Es muss daher der Verbund-Austrian Hydro Power AG vorgeworfen werden, aufgrund jahrelang unterlassener Reinigung des Donaugerinnes (sie reinigen bei dringendem Bedarf nur die Schiffahrts-Rinne!) fahrlässig für ein permanentes extremes Reduzieren des ursprünglichen Volumens des Flussbettes verantwortlich zu sein, was zu immensen Ausuferungen bei Hochwässern führt. Die Stauräume müssen sofort von diesen gewaltigen Sediment-/ Schlammablagerungen befreit werden! Klingt selbstverständlich, ist es aber leider scheinbar nicht.

7) Parallel dazu müssen VOR JEDEM potentiellen Hochwasser die Stauräume rechtzeitig vorbeugend abgesenkt werden, damit das nachrückende Wasser ausreichend Platz im Gefäss vorfindet (dies findet derzeit unter anderem wegen des finanziellen Ausfalls von 2 Mio € pro Tag, an dem kein Strom erzeugt werden kann, keine Anwendung!)

8) Warum bekommen wir die in den Medien schon vor Tagen an diverse Stellen angeblich ausgesandten „50 Fragen“ von LR Anschober (betreffend Aufarbeitung der Katastrophe) nicht?

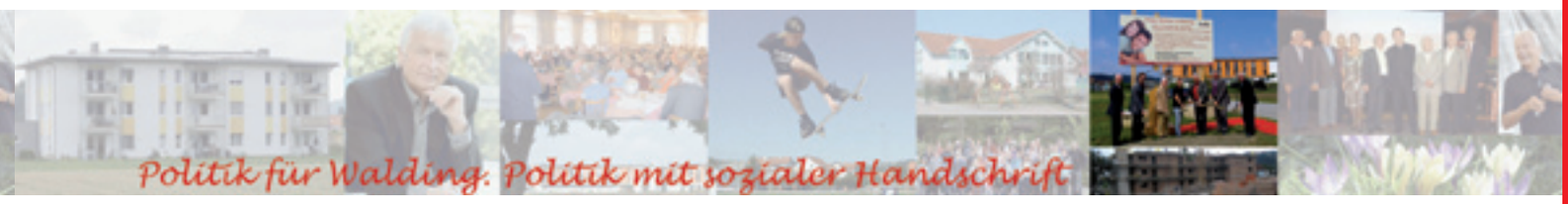
• Es stimmt NICHT, dass die Bürgermeister der von der Katastrophe enorm betroffenen Gemeinden „in den letzten Jahren auf Teufel komm raus in der Roten Zone umgewidmet hätten“ … Die Rote Zone wurde z.B. in Walding zwischen 1995 und 1997 erstmals eingeführt. **In Konsequenz daraus wurde bei uns in diesem Gefährdungsbereich ab diesem Zeitpunkt kein einziges Baugrundstück neu gewidmet!**

• Zum Umwidmungsvorgang (landwirtschaftliche Fläche in Bauland) muss man unbedingt erwähnen, dass eine Gemeinde alleine gar kein Grundstück umwidmen kann! 8 Stellen des Landes müssen dazu eine positive Stellungnahme abgeben!
Pikant: Den Gemeinden wurde vom Land bereits vor vielen Jahren die Oberhoheit über die Widmungsänderungen aus der Hand genommen. Den schwarzen Peter jetzt den Gemeinden zurück zu spielen, ist daher nicht gerechtfertigt!

Raiffeisenbank
Walding-Ottensheim
Die Bank für Ihre Zukunft

Spendenkonto:

Für die Opfer der Hochwasserkatastrophe hat die Marktgemeinde Walding ein Spendenkonto bei der Raiba Walding eingerichtet:
Kto.-Nr. 800-00.010.025, BLZ. 34.732
Bitte helfen Sie unseren Mitbürgern!



Verbund-Sprecher: „Fehlermeldung ist bei uns offensichtlich untergegangen“

Verhinderte Flutwarnung: Zuerst falsche E-Mail-Adresse, dann „Rechner-Absturz“

Seite 14 — OBERÖSTERREICH

Land sucht weiter nach Lücke im Informationsfluss ● Verbund

„Wasser hätte Eferdinger

Einer lügt! Wie berichtet, schieben sich Verbund und Land beim überfluteten Eferdinger Becken nun gegenseitig die Schuld zu. Bald soll die Lücke im Informationsfluss gefunden werden. Die Hochwasserwelle selbst konnte aber laut Verbund in keinem Fall verhindert werden.

erklärt, warum Region um Goldwörth in jedem Fall überschwemmt worden wäre

Becken so oder so überflutet!“

Hochwasser: Verbund verschlampte Pegeldaten

- Wichtige Infos an nicht existierende Adresse gemailt
- Beim Krisenstab forderte offenbar niemand Pegelstände ein

LINZ. Der Verbund hat nicht nur – wie bereits zugegeben – das Eferdinger Becken ohne Vorwarnung „kontrolliert“ geflutet, sondern auch bei der stündlichen Meldung der steigenden Pegelstände der Donau in der Nacht vom 3. auf 4. Juni unglaublich geschlampt.

Den OÖNachrichten liegt der Mailverkehr vor, mit dem der Verbund den Hydrografischen Dienst des Landes Oberösterreich und in weiterer Folge den Krisenstab angeblich informiert hat. Angeblich deshalb, weil die E-Mail-Adresse nicht existiert ist. Das heißt, die Mails wurden zwar verschickt, kamen aber nie an. Ein Testmail der OÖNachrichten wurde jedenfalls prompt mit einer Fehlermeldung quittiert. Jetzt stellen sich zwei Fragen. Erstens: Warum hat man beim Verbund nicht auf die laufenden Fehlermeldungen „Die eingegebene E-Mail-Adresse konnte nicht gefunden werden“ reagiert? Florian Seidl, Verbund-Sprecher: „Das ist bei uns offenbar untergegangen.“ Zweite Frage: Warum haben die Verantwortlichen des Krisenstabs die Pegelstände nicht von sich aus eingefordert? Michael Gugler, als Direktor für Inneres und Kommunales beim Land Oberösterreich als Leiter des Krisenstabs im Einsatz, sagte gestern auf Anfrage: „Wir müssen das alles noch evaluieren.“ »Seite 19

Seite 10 — OBERÖSTERREICH — Montag, 1. Juli 2013

Hochwasser wird jetzt zu

● Menschen flüchten aus Überflutungsräumen

● Vorwürfe gegen Landes-Krisenmanagement

Montag, 1. Juli 2013 — OBERÖSTERREICH

teurem Politikum!

Krone und OÖN berichten seit Tagen über die Vorgänge in der heißen Phase der Hochwasserkatastrophe

KOMMENTAR

AUFKLÄRUNG - JETZT

Lange wurde dementiert, dass Kraftwerksbetreiber und Krisenstab des Landes Informationen hatten, die den Menschen in den betroffenen Gemeinden geholfen hätten.

Bürgermeister Eidenberger ließ nicht locker. Sein schier übermenschlicher Einsatz bei der Aufarbeitung der Katastrophe und bei der Suche nach der wahren Ursache haben in den letzten Tagen die Medien gefüllt. Jetzt ein erster Teilerfolg: Der Verbund - als Kraftwerksbetreiber - gab Mängel in der Kommunikation zu. Das Land rund um LH Pühringer versucht sich in der Diskussion nach wie vor schadlos zu halten. Doch Pühringer wird als LEITER des OÖ-Krisenstabes, der die Letztentscheidung zu treffen hat, seine Verantwortung im Nachhinein nicht so einfach loswerden können.

Klar ist natürlich, dass im Ernstfall das geringere „Übel“ abgewogen werden muss. Mag auch sein, dass es durchaus keine Alternativen gab. Offen bleibt aber, warum man das den Bürgern nicht mitgeteilt und somit größte menschliche Schicksale in Kauf genommen hat! So sagte jetzt (29.6.) etwa der Verbund-Leiter der Werksgruppe Obere Donau, Reinhard Kremslehner, gegenüber dem ORF: „In Ottensheim liegen wir in einer Beckenlandschaft. Dort wird so verfahren, dass (...) ein kontrolliertes Fluten des Hinterlandes, entsprechend der Wehrordnung, eingeleitet wird.“

Sollten sich die offenkundigen Verdachtsmomente bestätigen und grob fahrlässig gehandelt worden sein, ist für uns klar, dass die Betroffenen vollständig entschädigt werden müssen! Wir kämpfen darum!

Waldinger Kinderferienprogramm

Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Sommer 2013

Bücherei Walding

Lesekönig

In den **Sommerferien** lädt die Bücherei Walding wieder zum „Viel Lesen“ ein und prämiert die fleißigsten Leserinnen und Leser. Vom **ersten** bis zum **letzten** Ferientag wird gewertet.

Anmeldung: in der Bücherei

Kosten: Ausleihgebühr
für Kinder von 6 – 14 Jahren

Ausschuss Kultur, Kinderfreunde, Naturfreunde

Lampendesign

Wir gestalten Beleuchtungskörper die aus Papier und Textilien hergestellt werden.
Termine: Do., 11. Juli von 09:00 bis 13:00 Uhr im Mehrzweck-raum der VS Walding

Anmeldung: **bis Fr., 5. Juli**
bei Barbara Haugeneder, Tel.: 82302-77
max. 10 Kinder ab 10 Jahren

Kosten: € 20,00

Ortsbauernschaft Walding

Bauernhof „begreifen“

Termin: **Do., 11. Juli und 8. August / 14:30 bis 17:00 Uhr**
bei Fam. Bumberger („Greiner im Bach“, Ottensheimer Str.17).
Wir füttern die Kühe, backen Weckerl, basteln Heukissen und Getreideknetbälle!
(Programmänderungen vorbehalten, bei jeder Witterung!)
Anmeldung: bis Fr., 5. Juli
bei Susanne Bumberger, Tel.: 0681/20621863
mind.5 bis max.20 Kinder von 4 bis 11 Jahren
Kosten: € 3,00 pro Tag

Kinderfreunde

Lesenacht

Nach einem gemeinsamen Abendessen am **Fr., 12. Juli ab 18:00 Uhr** im Naturfreundehaus verbringen wir gemeinsam eine spannende Lesenacht. Am Morgen geht es nach einem Frühstück wieder nach Hause.

Anmeldung: bei Martina Wagner, Tel.: 0664/3834190
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Kosten: € 4,50 (Mitglieder) bzw. € 6,00 (Nichtmitglieder)

Schuhplattler Walding

Kinderschuhplatteln

Ein Workshop zum Erlernen des Brauchtums „Schuhplatteln“.

Wir treffen uns am **Sa., 13. Juli um 14:00 Uhr** im Raum der Landjugend (neben dem Gasthaus Bergmayr).

Anmeldung: bei Johannes Zauner, Tel.: 0650/2090979

Kosten: keine

SPÖ Walding

Besuch der Fa. Rosenbauer

Wir treffen uns am **Fr., 19. Juli um 13:00 Uhr** am Parkplatz des Sportpark Walding und fahren zur Fa. Rosenbauer in Leonding. Dort gibt es eine Führung durch das Werk und die Möglichkeit bei einem „Panther“ mitzufahren.

Anmeldung: bis **Mo., 15. Juli** bei Helmut Mitter, Tel.: 0650/2288878
max. 20 Kinder ab 7 Jahren

Kosten: € 2,00 (Transfer)

Gesunde Gemeinde

Bewegungszirkus „Ich Jane – Du Tarzan“

Wann: **Fr., 19. Juli um 08.40 Uhr**
Abfahrt: Bahnhof Walding
Am Gelände des Höhenrausches treffen sich laufende, tanzende und springende Kinder in einem Zelt und werden Teil eines Theaterstücks!
Weiter Infos: www.bewegungszirkus.at
Veranstaltungsdauer: 10:00 – 11:30 Uhr
Anmeldung: bei Lisa Haas am Gemeindeamt, Tel.: 07234/82302
für Kinder von 6 – 11 Jahren
Kosten: € 5,00

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim

Besuch im Tiergarten Walding

Wir treffen uns am **Mi., 31. Juli um 14:30 Uhr** beim Eingang des Tiergartens und erleben eine spannende Führung mit Sumsi.
für Kinder von 4 - 10 Jahren
(pro Kind max. 1 Begleitperson, Teilnehmerzahl begrenzt!)
Anmeldung: bis Mo., 29. Juli bei Cornelia Hemmelmair (82294-46647) oder Bettina Hackl (82457-46664)
Kosten: Clubmitglieder gratis (1 Begleitperson inkl.) / € 3,50 Nicht-Mitglieder/ € 7,00 Erwachsene

ARBÖ Walding

Kettcar Rennen

In drei verschiedenen Altersklassen werden auch heuer die schnellsten Kettcar-Piloten gekürt!
Tolle Preise für alle Teilnehmer und Medaillen für die Schnellsten warten auf euch!
Start: Freitag, 2. August ab 17:00 Uhr im Sportpark Walding.

Anmeldung: bei Helmut Mitter, Tel.: 0650/2288878
für Kinder von 4 – 12 Jahren

Kosten: keine

Freiwillige Feuerwehr Walding

Nachmittag bei der Feuerwehr

Am **Fr., 9. August** von **13:30 bis ca. 17:00 Uhr** kannst du in 4 Stationen die Feuerwehr kennenlernen: Führung im Haus, Fahrt mit einem Feuerwehrauto und einem Feuerwehrboot, Spritzen mit Strahlrohr und Wasserwerfer

Anmeldung: bis Fr., 2. August bei Daniel Leitner, Tel.: 0664/3954159
für Kinder ab ca. 6 Jahren
Kosten: € 2,00 für Würstel und Getränke

Kinderfreunde

Ferienlager in Freistadt

Wann: **Mo., 12.08. – Fr., 16.08.** Ferien ohne Eltern, Spiel, Spaß, Abenteuer und vieles mehr erwarten dich.

nur für Kinderfreunde- Mitglieder ab 6 Jahren!

Anmeldung: bei Michaela Hoffmann, Tel.: 0664/73541630

Kosten: € 120,00 pro Kind (inkl. Verpflegung, Programm, Betreuung, Eintritte,…)

Rotes Kreuz Walding

Vormittag beim Roten Kreuz

Am **Mi., 14. August von 9:00 bis 12:00 Uhr** wirst du neben einer Besichtigung der Waldinger Dienststelle (hauptsächlich der Einsatzautos) einiges über das Jugendrotkreuz erfahren.

Anmeldung: bis Mo., 5. August bei der RK-Dienststelle, Tel.: 07234/82244
*max. **25** Kinder von 6 – 12 Jahren!*

Kosten: keine

DSG Walding

Stockschießen „Sport in der Gemeinschaft“

Kommt zwischen **19. und 22. August jeweils von 09:30 – 11:00 Uhr** in die Stockhalle in Walding zum Stockschießen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, um dabei zu sein!

Anmeldung: bis So., 4. August bei Markus Reiter, Tel.: 0650/3217792, Mail: markus.reiter@gmx.at
max. 12 Kinder von 10–14 Jahren

Kosten: keine

Familienbund

Naturerlebnis Gräserspiel, DiscGolf und Lagerfeuer

Am **Sa., 24. August** zwischen **14:00 – 17:00 Uhr** findet am Rodlgelände Walding ein Naturerlebnis mit Gräserspiel, DiscGolf, Lagerfeuer, uvm. statt.

Anmeldung: bei Rudi Wagner, Tel.: 0664/8294665
unbegrenzte Teilnehmerzahl für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren

Kosten: keine

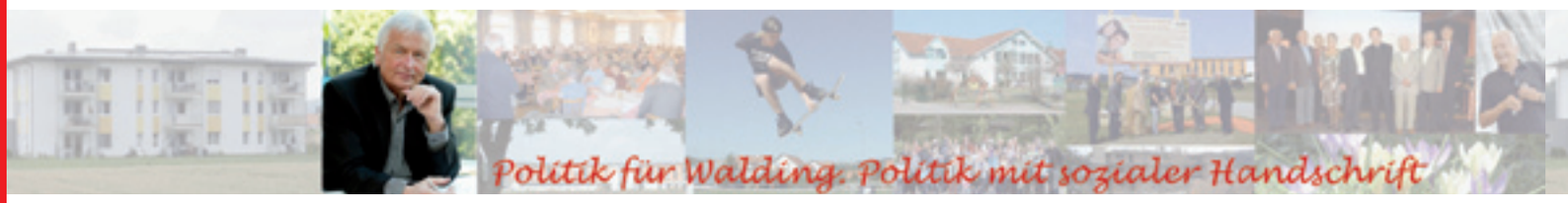
Kinderfreunde + Kulturausschuss Walding

„Vorarlberg“

Wann**: Fr., 6. September um 14:00 Uhr** im Naturfreundehaus
Wir holen uns die Kultur, die Lebensweise und die Eigenheiten unseres Bundeslandes „Vorarlberg“ nach Walding!

Anmeldung: bei Natascha Luksch, Tel.: 0660/6899981
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Kosten: Kinderfreunde- und Naturfreunde Mitglieder: € 4,50
Nichtmitglieder: € 6,00



Heinz Dunzendorfer
Obmann des Pensionistenverbandes Walding-Rottenegg

„Wir fordern Transparenz, Mindestverzinsung und Flexibilität!"

GRUNDLEGENDE REFORM DER PRIVATVORSORGE!

Pensionistenverband fordert mehr Sicherheit und durchschaubare Produkte.

Die private Altersvorsorge ist mit der großen Finanzkrise gehörig ins Trudeln gekommen. Eine Zeit lang war die ‚Grasser-Rente' (2003 vom damaligen Finanzminister Grasser eingeführt) für die Versicherungen ein riesiger Verkaufsschlager – rund 1,6 Millionen Verträge wurden abgeschlossen. Zusätzlich wurde das Produkt mit rund 80 Millionen Euro pro Jahr vom Staat gefördert.
Pensionistenverbands-Präsident Karl Blecha bezeichnete die nun von Finanzministerin Fekter dem Parlament vorgelegte Sanierung als „misslungen". Blecha: „Statt eine grundsätzliche Reform der privaten Altersvorsorge anzugehen, die auch andere Produkte wie Lebensversicherungen umfasst, hat man kleine kosmetische Operationen vorgenommen. Die private Altersvorsorge leidet aber grundsätzlich daran, dass sie viel zu teuer ist. Rund 20 Prozent des eingesetzten Kapitals gehen als Kosten für Vertrieb, Werbung und die Gewinne der Versicherungsunternehmen drauf. Davon abgesehen sind die Produkte und ihre genauen Leistungen für die KonsumentInnen kaum durchschaubar."
Dr. Harald Glatz, Konsumentenschutzexperte des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), warnt bezüglich der aktuellen Sanierung der privaten Zukunftsvorsorge vor weiter bestehenden Missständen: „Diese Produkte wurden aggressiv und mit hohem finanziellen Marketing-Einsatz vermarktet, häufig auch mit dem unhaltbaren Angst-Argument, dass das staatliche Pensionssystem den Lebensstandard im Alter nicht sichern kann. Nun ist die Euphorie inzwischen verflogen und es hat sich erwiesen, dass das Modell nicht tragfähig war: Die Anbieter waren verpflichtet, einen relativ hohen Anteil des eingesetzten Geldes in Aktien anzulegen – höchst problematisch, wie uns die globale Finanzkrise lehrte." PVÖ-Präsident Blecha: „Es hat sich überall erwiesen, dass Spekulation zur Pensionsvorsorge ungeeignet ist!"

Wir fordern Transparenz, Mindestverzinsung und Flexibilität!

Auch das Europäische Parlament hat in einer aktuellen Entschließung die derzeitigen Modelle der privaten Zukunftsvorsorge als „kostenintensiv, riskant und wenig transparent" heftig kritisiert.
Nach Ansicht von PVÖ-Konsumentenschützer Glatz muss der dem Parlament zugeleitete Entwurf dringend überarbeitet werden: „Zumindest ist sicherzustellen, dass die KundInnen auch frühzeitig wieder aussteigen können, wenn sie es möchten oder müssen. Derzeit sind sie volle 10 Jahre im Vertrag gefangen!"

Die zentralen PVÖ-Forderungen lauten: Grundsätzliche Sanierung der privaten Altersvorsorge. Wir wollen ein sicheres, transparentes und nachvollziehbares Produkt. Es braucht eine garantierte Mindestverzinsung, die zumindest die Inflation abdeckt. Darüber hinaus ist mehr Flexibilität notwendig. Ein Ausstieg aus dem Vertrag muss möglich sein, wenn sich die finanzielle Situation geändert hat.

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

Pensionistenverband im Hochwassereinsatz! 6 Mitglieder unserer Ortsgruppe halfen bei der Feldküche in Goldwörth, 16 Mitglieder entluden wenige Tage später gemeinsam mit Rot-Kreuz-Mitarbeitern einen mit Sachspenden vollgestopften, 14 m langen Sattelzug aus Gunskirchen. 7 Mitglieder waren beim Aufbau der Ausgabestelle in der Lagerhalle der Firma Wögerbauer dabei und in den darauf folgenden 5 Tagen wurden die Hilfsgüter von der Zahnbürste bis zum Kühlgerät an ca. 40 Geschädigte täglich ausgegeben. Letztendlich musste der LKW unter Mithilfe von bis zu 15 unserer Mitglieder wieder mit den übrig gebliebenen Hilfsgütern beladen werden, damit er in die weiter östlichen Katastrophengebiete fahren konnte.

Venedig – **TIPP!** La Festa del Redentore
19. - 21.07.13 **219,-**

Glacier Express 25. - 28.07.13 **ab 449,-**

Nordfriesische Inseln 04. - 10.08.13 **769,-**

Inn-Radweg 05. - 09.08.13 (Zusatztermin) **629,-**

Dänemark 14. - 20.08.13 **1.198,-**
Flugreise mit *Reiseparadies Kastler* Bus vor Ort!
GARANTIERTE DURCHFÜHRUNG!

Hamburg mit Möglichkeit zum Musicalbesuch
25. - 28.08.13 **ab 399,-**

Puszta-Abend – **Sonderpreis!**
25. - 26.08., 25. - 26.10.13 **175,-**

Dresden 30.08. - 01.09.13 **209,-**

Wandern in Osttirol – Schönes Hotel!
02. - 06.09.13 **465,-**

BADEREISEN
Insel Krk 20. - 23.07.13 **ab 337,-**
Obere Adria 01. - 07.09.13 **ab 499,-**

Die schönere Art Reisen zu genießen!

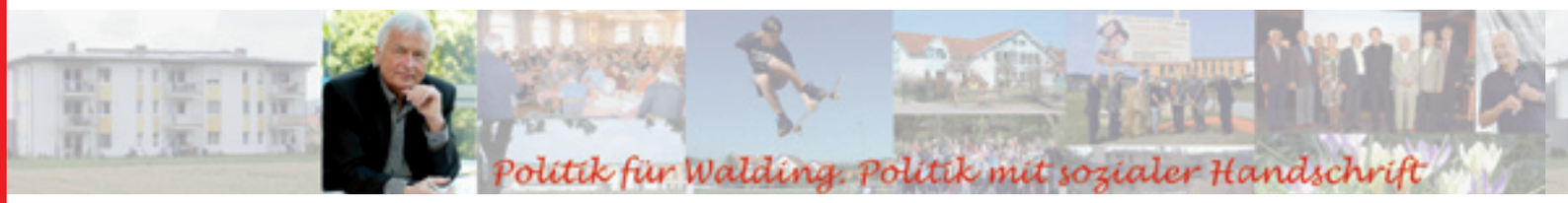
Reiseparadies KASTLER

FAMILIENREISEN
Legoland® Günzburg 31.08. - 01.09.13 **ab 159,-**
Bavaria Filmstudios München 20.10.13 **45,-**

Römersteinbruch *„La Bohème“*
lfd. ab 10.07.13 **ab 89,-**
Seefestspiele Mörbisch *„Der Bettelstudent“*
lfd. ab 11.07.13 **ab 83,-**
Mehrtagesreisen **ab 199,-**
mit unseren bewährten Hotels

Bregenzer Festspiele *„Die Zauberflöte“*
Hotel in Lindau
28. - 29.07., 11.- 12.08.13 **ab 299,-**

Reiseparadies Kastler GmbH
Ottensheim 07234/823 23 -0
Linz 0732/31 27 27
www.kastler.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Preis- und Programmänderung vorbehalten! Druckfehler vorbehalten!



GR Helmut Mitter
Parteiobmann
Obmann Ausschuss für Jugend und Wohnen
mitter@wirtschaftsverbandooe.at

„Mehr Mobilität in den Nachtstunden braucht kreative Lösungen – das AST NEU ist genau eine solche!"

AST NEU - EIN GROSSER SCHRITT NACH VORNE

Das Jugendtaxi, welches vom Ausschuss für Jugend und Wohnen, neu ausgearbeitet wurde hat sich zweifellos bewährt. Dennoch muss man feststellen, dass vor allem das Angebot des AST, mit seinen 3 Abfahrtsstellen in Urfahr und Linz, nicht allzu häufig genutzt wird.

Gleichzeitig ist bekannt, dass vor allem in den Nachtstunden kaum bis gar keine öffentlichen Verkehrsmittel von Linz nach Walding (und zurück) verkehren. Dies schränkt die Mobilität junger Menschen in unserer Gemeinde stark ein.
Da in den nächsten Jahren noch keine optimale Lösung dieses Problems sichtbar ist, hat sich der Ausschuss für Jugend und Wohnen in seiner Sitzung vom 22.4.2013 mit dem Angebot des Anruf Sammel Taxis der Firma CC Taxicenter GmbH (Vertragspartner ist die Linz AG) auseinandergesetzt.
Das AST in Linz dient in der Zeit von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr morgens als Ersatz für den öffentlichen Verkehr. An über 300 Abfahrtsstellen im Linzer Stadtgebiet (vorwiegend Bus- und Bimhaltestellen) kann mit einer Vorlaufzeit von 30 Minuten ein Sammeltaxi geordert werden.
Aufgrund des großen Erfolgs im Linzer Stadtgebiet (leistbare Preise, einfaches und schnelles System) wurde das Angebot vor geraumer Zeit auf die umliegenden Stadtrandgemeinden ausgedehnt.
Das Prinzip ist einfach: Bezugsberechtigte können ein AST-Taxi ordern und zu einem fixen Tarif in die Gemeinde XY fahren. Dieser Tarif wird von der Gemeinde selbst festgelegt. Die Kosten für die Gemeinde entstehen aus der Differenz der Gesamtkosten für die Fahrt abzüglich aller Umsätze, die auf dem Weg zur Zielgemeinde erzielt wurden. Das Sammeltaxi wählt auf Basis eines ausgeklügelten Logarithmus den optimalen Weg für die Fahrgäste.
Viele Partnergemeinden dieses Systems differenzieren ihre ortseigenen Zielgruppen nicht. Das führt zu hohen Kosten und teilweise zweckentfremdeten Nutzungen.
In der Ausschusssitzung von 11.6.2013 wurde vereinbart, dass Walding ein solches wirklich fortschrittliches System nur dann einführt, wenn die Zielgruppe „junge Menschen" klar abgesteckt ist! Bezugskreis und Konditionen:

-> Waldinger Jugendliche (Alter wird noch definiert) bzw. Jugendliche in Ausbildung und im Präsenzdienst. Ungefähre Größenordnung: rund 850 Personen in Walding.

-> Bezahlung mit Chipkarte, um die Bezugsberechtigung einfach überprüfen zu können.

-> Die durchschnittlichen Kosten für eine Taxifahrt von Linz nach Walding ohne AST betragen rund 35 Euro. **Wir wollen einen AST-Preis für Waldinger Jugendliche von 9,50 Euro.** Das Taxi bringt den jeweiligen Gast direkt vor die Haustüre!

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde nun beschlossen, den bestehenden AST-Vertrag zu kündigen und das neue System vertraglich zu verankern..

SOMMER hat ein klares Bekenntnis zu Produkten **„made in Germany"**:

SOMMER

Bei uns gibt es nicht die günstigsten Produkte, aber das **beste Preis-Leistungsverhältnis**.
Wir bieten Torantriebe, Garagen- und Hofeinfahrtstore, Funkfernsteuerungen für die Homeautomation, GROKE Aluhaustüren, Einfahrtsschranken und Parkplatzsperren, Aluminiumzäune und Beton-Fertiggaragen.

Besuchen Sie uns im Fachzentrum für Tore und Antriebe im **Gewerbepark 1, 4111 Walding.**

GR Gerald Teubler
Mitglied Prüfungsausschuss
Mitglied Umweltausschuss

Haben Sie gewusst?

... dass sich in der Amtszeit unseres Bürgermeisters LAbg. Josef Eidenberger in Walding die Arbeitsplätze um 242 % vermehrt haben.

Das bedeutet nicht nur, dass sich für viele die Lebensqualität (Arbeitsplatz im Wohnort) wesentlich verbessert hat, sondern auch eine enorme Steigerung der Steuereinnahmen aus dem Titel der Kommunalsteuer. Ohne diese Mehreinnahmen wäre eine positiver Haushalt unmöglich gewesen.
Die Kommunalsteuer ist letztlich die einzig wesentliche Gemeindesteuer.
Sie wird zur Gänze vom Arbeitgeber getragen und beträgt 3% der Bruttolohnsumme.1991 betrugen diese Einnahmen noch € 67.550,--. Im Jahr 2012 sind diese auf € 547.850,-- angewachsen. **Das bedeutet eine Steigerung von mehr als 700%!!!!!**

Es ist daher von immenser Bedeutung auch in Zukunft Arbeitsplätze in Walding zu schaffen. Leider wird dieses Bemühen nur von unserer Fraktion ernsthaft getragen. (Stichwort HELLWEG)

RÜCKENSCHMERZEN?
Wir haben die dauerhafte Lösung.

durch segmetale Stabilisation =
gezieltes Training der „kleinen" Rückenmuskulatur an speziellen Geräten.

JETZT kostenlos testen!

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT
SCHLANKHEIT WOHLBEFINDEN
PHYSIO SUN
07234/ 82100
www.physiosun.at

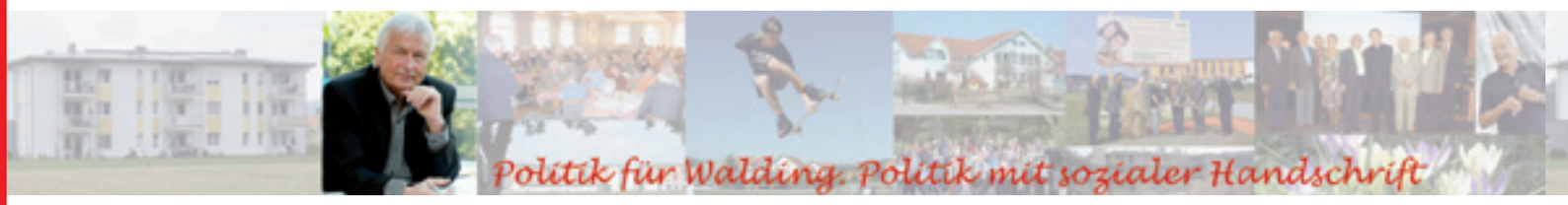
FILIPP Ihr Bäcker
backender genuss

Aktuelle Themenwochen
Französische Wochen (-20% auf alleCroissants)

danach Gebäckwochen (10 Semmel – 1,99 Euro)
www.filipp-brot.at

Alle Aktionen in den Filialen in Walding, Puchenau und Gramastetten täglich gültig solange der Vorrat reicht. Mit Ausnahme an Sonntagen

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at



GR Melanie Riegler
Ausschuss Kindergarten, Schule und Sport
mela.riegler@tele2.at

„Runter mit den Kautionen, eine neue Lastenverteilung zwischen Mieter und Vermieter sowie ein einheitliches Mietrecht – das ist was wir wollen!"

GRUNDBEDÜRFNIS WOHNEN

Vor allem die erste Wohnung, die Gründung eines Hausstandes, egal ob alleine oder gleich als Familie, ist mit großen finanziellen Anstrengungen verbunden. Hier für Entlastung zu sorgen ist das erklärte Ziel der SPÖ für die nächste Legislaturperiode.

Die Wohnkosten sind in den letzten zehn Jahren besonders im privaten Bereich enorm gestiegen. Viele Haushalte geben bereits ein Viertel bis die Hälfte ihres Einkommens für den steigenden Wohnungsaufwand aus.
Klare Regelungen braucht es etwa bei Kautionen und Provisionen: Sie sollen auf zwei Bruttomonatsmieten begrenzt werden und die Beweislast soll im Streitfall beim Vermieter und nicht beim Mieter liegen. Provisionen stellen vor allem für junge Mieterinnen und Mieter eine Einstiegshürde dar und steigern die Miete besonders bei befristeten Mietverträgen. Für die Mieter beschränkt sich die Leistung des Maklers oftmals auf das Aufsperren der Wohnung für die Besichtigung. Die Maklerprovision muss daher vom Auftraggeber bezahlt werden, alles andere ist nicht nachvollziehbar.

Darüber hinaus dringend notwendig: Ein einheitliches Mietrecht für alle Wohnungen und eine zweckgewidmete Wohnbauförderung.

SPÖ Die Sozialdemokratinnen Oberösterreich

UNZUMUTBARE EINSCHNITTE FÜR ALLEINERZIEHENDE BEINHART DURCHGEZOGEN

Dank FPÖ und ÖVP: Armutsfalle für Mütter und Kinder schnappt zu!

Über zwei Jahre hat sich der konsequente Widerstand der SPÖ gegen die von LR Haimbuchner forcierten Kürzungen bei der Wohnbeihilfe gezogen. Mit mehreren Aktionen und Appellen machten SPÖ Frauen OÖ, Kinderfreunde OÖ und das Bündnis 8. März bis zuletzt auf die drohenden finanziellen Einschnitte bei der Wohnbeihilfe aufmerksam.

UNTERSTÜTZT vom SPÖ Landtagsklub und vielen sozialen Organisationen appellierten sie an das soziale Gewissen von FPÖ-LR Haimbuchner, doch der blieb stur und VP-Frauenlandesrätin Hummer untätig. In der Landtagssitzung im Juni wurde die Novelle, die Alleinerziehende und ihre Kinder in Zukunft vor massive Geldprobleme stellen wird, mit den Stimmen FPÖ und ÖVP beschlossen.

Die Änderung der Wohnbauförderung sieht die Anrechnung der Kindesunterhaltszahlungen vor, was de facto einer Kürzung der Wohnbeihilfe gleichkommt. „Kinder und ihre alleinerziehenden Mütter haben ohnehin wenig Einkommen. Wenn die Wohnbeihilfe geringer ausfällt und dann vielleicht noch die Alimente ausbleiben, kann Wohnen für diese Gruppe schnell zur Existenzfrage werden", befürchten Landesfrauenvorsitzende NR[in] Sonja Ablinger und 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer. Eine Bevölkerungsgruppe, die ohnehin über zu wenig Einkommen verfügt und von der jetzt schon ein Drittel armutsgefährdet ist, mit ungerechtfertigten Sparmaßnahmen zu belasten, ist unzumutbar, zeigen sich Weichsler und Ablinger empört.

„Geschenkboxen" mit nichts als leeren Versprechungen von LR Haimbuchner, sollten vor dem Linzer Landhaus auf die ungerechte Kürzung der Wohnbeihilfe aufmerksam machen.

SPÖ-TERMINKALENDER HERBST 2013

3.8.2013, AB 13:30 UHR, SPORTPARK
JG BEACH SOCCER TURNIER

7.9.2013, AB 14:00 UHR, SPORTPARK
FAMILIEN- UND SPIELEFEST DER SPÖ

14.9.2013, AB 16:00 UHR, SPORTPARK
WALDINGER WEINFEST

KINDERPREISRÄTSEL

Schreibe in die Felder die entsprechenden Wörter der nachstehend angeführten Begriffe.

1. Eben
2. Vater + Mutter
3. Ortsteil von Linz nördlich der Donau
4. Gewinn, Einnahmen, Ernte
5. Hilfe, mundartlich auch für Einsatzfahrzeug des Roten Kreuzes
6. Helle Farbe
7. Hühnerprodukte

1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							

Das gesuchte Lösungswort ergibt sich, wenn du die 1. und 5. Spalte von oben nach unten liest. Es handelt sich dabei um ein Gebäude in Walding, das die Zentrale jener Leute ist, die beim Hochwasser übermenschliches geleistet haben.
Schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte und sende diese an Fliederweg 4, 4111 Walding oder an helmut.mitter@reflex.at!

WALDINGER BEACHSOCCER TURNIER

SA, 03.08.13

ab 13:30 Uhr

Pro Team: 3 Spieler plus maximal 2 Ersatzspieler
Auslosung erfolgt vor Ort
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 10.8.2013

Anmeldung unter: office@soccershop.at oder unter 0660/7745921 (Christian Resch)
Nenngeld: 10 Euro

Autohaus
Wögerbauer GesmbH

Audi Service

SEAT Nutzfahrzeuge

Rohrbacherstraße 9
4111 Walding
07234/87092-0
www.woegerbauer.co.at
woegerbauer@autohaus.at

orthovida
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Gesundheits- & Komfortschuhe aller Art
- Individuelle Sonderanfertigungen
- Diabetikerversorgung
- und vieles mehr ...

Ziegelbauerstraße 1 • 4111 Walding T +43 (0) 664 / 42 26 402 M office@orthovida.at W www.orthovida.at